

Erlöserkirche Amberg

Er gehört zu mir, wie mein Name an der Tür

Ein Gottesdienst für Zuhause und trotzdem im Denken mit allen verbunden

6. Sonntag Trinitatis, 19. Juni 2020, 9:30 Uhr

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott,

Vater, Sohn und Heiliger Geist,
du bist bei mir.

Umgib mich mit deiner Gegenwart,
durchdringe mich mit deiner Liebe
und erfülle mich mit deiner Kraft,
dass ich leben und wirken kann
aus deiner Fülle in Ewigkeit Amen



Psalm 139 in Auszügen

1 HERR, du erforschest mich und kennest mich.

2 Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

3 Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

4 Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht alles wüsstest.

5 Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

6 Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.

7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

8 Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,

10 so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

6. Sonntag Trinitatis - „Er gehört zu mir“

11 Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein –,

12 so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag.
Finsternis ist wie das Licht.

Angedacht

„Er gehört zu mir, wie mein Name an der Tür ...“ vielleicht erinnern Sie sich an das Lied von Marianne Rosenberg. Sie singt von der wahren Liebe, jemanden der einfach zu ihr gehört. Der zu ihr gehört wie ihr eigener Name. Aber wer gehört den zu mir?

Der 6. Sonntag nach Trinitatis, den wir heute begehen steht ganz im Zeichen der Taufe. Vielleicht waren Sie noch ein kleines Kind als Sie getauft würden. Vielleicht waren Sie auch schon ein bisschen älter und erinnern sich selbst daran. Der Wochenspruch lässt uns hineinfühlen in das Gefühl der Taufe.

Jesaja 1

***Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!***

Da haben wir es wieder. Er gehört zu mir. Ich bin sein. Ein Liebesvers nur schon viel älter als der von Marianne Rosenberg. Liebesvers aus der Bibel, gerichtet von Gott an uns. Und es ist nicht nur ein Liebesvers, es ist auch ein Versprechen.

Ein Versprechen das über allem steht, was uns in unserem Leben begegnet, über der Kindergarten- und Schulzeit, der ersten großen Liebe und dem erste Herzschmerz, es steht über dem Weg in den Beruf und die eigene Familie. Über dem älter werden und dem letzten Lebensabschnitt. Über Gesundheit und Krankheit, Freude und Schmerz. Über erfüllten Wünschen und offenen Sehnsüchten liegt dieses Versprechen Gottes. Und es geht noch viel weiter, es endet nicht mit dem Leben hier in dieser Welt, sondern es gilt auch für das Sterben und den Tod.

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“

6. Sonntag Trinitatis - „Er gehört zu mir“

Du bist mein... Ja, wir gehören zu Gott. Er gehört zu mir, zu meinem Leben, zu allem was mich ausmacht. Er kennt unsere Namen, unsere Freude und unsere Trauer. Wir gehören hier und heute zu ihm, aber auch, wenn wir nicht mehr sind.

Denn kein Mensch fällt aus der Liebe Gottes, er lässt uns einfach nicht los.

Ist das nicht ein wunderbares Gefühl? Vielleicht ist es manchmal nicht ganz so spürbar, wenn Dunkelheit und Verzweiflung in unserem Leben überwiegt. Aber er hat uns schon gerufen, als wir es noch nicht hören konnten, vielleicht hilft es in Situationen der Trauer zu hören und in sich zu spüren. Denn da ist jemand, der lässt dich nicht los und nicht alleine, „er gehört zu dir wie dein Name an der Tür.“ Amen

Etwas tun: Tauferinnerung

Suchen Sie Zuhause nach ihrem Taufspruch. Ihn haben ihre Eltern, Paten oder ihr Pfarrer, der Sie getauft hat, für Sie ausgesucht. Viele wissen ihren Taufspruch nicht. Wo findet man ihn?

Suchen Sie in ihrem Stammbuch nach ihrer Taufurkunde. Dort wird er mit vermerkt. Und was mach ich nun mit dem Spruch?

Lassen Sie sich eine Woche von ihrem Taufspruch begleiten, vielleicht lernen Sie ganz neue Seiten ihn ihm kennen. Nehmen Sie sich vielleicht auch die Zeit und lesen in der Bibel nach in welcher Geschichte ihr Vers überhaupt steht, dass kann Sie auch Neues entdecken lassen.

Fürbitt – Gebet

Herr, du hast verheißen, bei uns zu sein, alle Tage bis ans Ende der

Welt. Darum kommen wir zu dir und bitten dich:

für Alle, die in Armut und Krankheit leben;

und für Alle, die Opfer von Gewalt geworden sind.

Sei bei ihnen, wie du es verheißen hast.

Wir rufen zu dir: Herr, erhöre uns!

Wir bitten für unsere Kirche und alle Getauften, die in ihr leben und glauben. Lass sie erfahren, dass du sie beim Namen gerufen hast,

6. Sonntag Trinitatis - „Er gehört zu mir“

dass sie zu dir gehören und deine Kinder sind.

Wir rufen zu dir: Herr, erhöre uns!

Wir bitten dich für die Menschen, die in unsere Gemeinden kommen und suchen und fragen. Gib, dass sie Heimat finden im Glauben und in der Kirche; gib ihnen Menschen, die mit ihnen reden und feiern, beten und hoffen; lass sie Orte und Gelegenheiten finden, an denen sie ihren Glauben leben können.

Wir rufen zu dir: Herr, erhöre uns!

Wir bitten dich für alle Mitarbeitenden in unseren Gemeinden. Gib deinen Geist der Kraft für ihren Dienst, der Liebe für die Menschen, der Besonnenheit für alle Aufgaben. Segne den Dienst der Christen in unseren Gemeinden.

Wir rufen zu dir: Herr, erhöre uns!

Vater im Himmel, hilf uns leben aus der Taufe, als deine geliebten Kinder durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

Vaterunser

Vater unser im Himmel, Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Segen

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden. Amen

Stille - Kerze auspusten